



75. IFFMH läutet Festivaljubiläum mit Partnernetzwerk und Kulturprogramm „Imagine Futures!“ ein

Pressemitteilung - Mannheim, 28.08.2026

Auf in die Zukunft! - Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg feiert in diesem Jahr vom 05. bis 15. November sein 75-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums richtet das Festival seinen Blick nach vorn und startet bereits ab Anfang September ein vielfältiges Kulturprogramm für Mannheim, Heidelberg und die gesamte Metropolregion. Das Programm ist in Kooperation mit einem starken Partnernetzwerk entstanden und reicht bis in die 75. Festivalsausgabe im November hinein. Unter dem Motto „Imagine Futures!“ werden Konzerte, Ausstellungen, Performances, unterschiedliche Gesprächsformate - und natürlich jede Menge Filme geboten. Bei einer heutigen Pressekonferenz stellte Festivalleiter Dr. Sascha Keilholz das Programm vor. Heidelbergs Kulturbürgermeisterin Martina Pfister begrüßte ebenfalls und unterstrich die Bedeutung des städteübergreifenden Jubiläums.

Highlights des „Imagine Futures!“ Kulturprogramms

Den Auftakt bildet am 02. September die Eröffnung der immersiven Virtual-Reality-Ausstellung „Solarceptors“ des lettischen Künstler*innenduos Rasa Smite und Raitis Smits im Studio der Kunsthalle Mannheim. Der Heidelberger Kunstverein wiederum präsentiert „Heaven’s Truth“, die erste deutsche Einzelausstellung des interdisziplinären Pariser Medienkünstlers Ndayé Kouagou. Darüber hinaus wird der Heidelberger Frühling mit dem Fibonacci Quartet eines der aufstrebenden internationalen Kammermusik-Ensembles präsentieren. Das Karlstorkino Heidelberg hat mit „Klimawandel - This is fine?!“ eine Filmreihe zu den Auswirkungen der Erderwärmung, Ressourcenknappheit und Klima-Migration kuratiert, während das Mannheimer Cinema Quadrat einen Blick in die Filmgeschichte wirft und „Zukünfte von gestern“ präsentiert. Das Theater & Orchester Heidelberg trägt nicht nur ein Sinfoniekonzert bei, sondern rückt mit einem Podiumsgespräch zur Uraufführung von „Mama, bitte lern Deutsch - über Mutter- und Fremdsprachen“ nach dem Bestseller von Tahsin Durgun die Bedeutung von Mehrsprachigkeit in postmigrantischen Gemeinschaften in den Mittelpunkt. Gleich mit mehreren Veranstaltungen vertreten ist das Institut Français Mannheim und führt unter anderem bei einem Live-Gaming-Event auf eine virtuelle Expedition durch ein unbekanntes Paris. Das Nationaltheater Mannheim und die SRH widmen eine Spezialausgabe der „Mannheimer Rede“ dem Thema Künstliche Intelligenz und der Gesellschaft von morgen, während das Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar und die Abendakademie Mannheim in die „Denkarena“ einladen, bei der renommierte Gäste aus Wissenschaft und Medienpraxis über die Zukunft von Kulturjournalismus in Zeiten fragmentierter Aufmerksamkeit und digitaler Berichterstattung diskutieren. Enjoy Jazz wiederum hinterfragt musikalische Konventionen mit einem Konzert von „The Messthetics and James Brandon



Lewis". „Imagine Futures!" strahlt aber auch über die Stadtgrenzen hinaus: Die Kinos in Hemsbach, Weinheim, Hirschberg-Leutershausen und Sinsheim sowie das Cinema Augustinum in Heidelberg sind mit Filmvorführungen dabei, die die diesjährige Retrospektive des IFFMH „Back to the Futures - Utopien vs. Dystopien" erweitern.

Auch während der 75. Festivalausgabe im November werden einige Highlight-Veranstaltungen des Imagine-Futures-Programms geboten. Höhepunkte sind hier das Stummfilmkonzert „Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens" in restaurierter Fassung mit der Originalmusik von 1922 in der Live-Vertonung des NTM-Orchesters in der OPAL. Bei der Podiumsdiskussion „Future Democracies" im DAI Heidelberg diskutieren renommierte Expert*innen, u.a. die Philosophin Prof. Dr. Eva Weber-Guskar und der ehemalige Mannheimer OB Dr. Peter Kurz, wie wir Demokratie widerstandsfähiger machen können. Und die Klimajournalistin Louisa Schneider nimmt Kinder und Jugendliche in ihrer multimedialen Live-Show „Grad°Jetzt" mit auf eine Reise zu den klimatischen Kipppunkten der Erde und erklärt anschaulich die Zusammenhänge von Klima, Biodiversität und globalen Veränderungen. Das gesamte Kulturprogramm mit allen Terminen gibt es auf iffmh.de/imaginefutures und als Broschüre an vielen Auslageorten.

Festivalleiter Sascha Keilholz: „Wir freuen uns sehr, dass so viele Freunde und Partner des IFFMH unserem Aufruf gefolgt sind und mit ihnen gemeinsam ein wunderbares Kulturprogramm voller spannender Zukunftsperspektiven entstanden ist. Mit „Imagine Futures!" laden wir die Menschen in Mannheim, Heidelberg und der Region schon jetzt ganz herzlich dazu ein, ermutigende und inspirierende Zukunftsentwürfe in Film, Kunst und Gesellschaft zu entdecken und gemeinsam auf unsere 75. Festivalausgabe im November hinzufiebern."

Martina Pfister, Bürgermeisterin Heidelberg: „Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg verbindet seit 75 Jahren Menschen, Städte und unterschiedliche Perspektiven durch die Kraft des Films. Mit „Imagine Futures!" wird dieses Jubiläum zu einer herzlichen Einladung, gemeinsam über unsere Zukunft nachzudenken und neue Ideen zu entwickeln. Ich freue mich sehr, dass Mannheim, Heidelberg und die gesamte Region dabei so eng zusammenarbeiten – auch mit Blick auf unsere gemeinsame kulturelle Zukunft und die mögliche Bewerbung als Kulturhauptstadt."

Ewa Wojciechowska, Leiterin Kulturstadt Mannheim: „75 Jahre Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg sind ein beeindruckendes Jubiläum und ein großartiger Anlass zu gratulieren. Die Stadt Mannheim hat dieses Festival über so viele Jahrzehnte konsequent und verlässlich gefördert. Weil das Festival für eine sorgfältige und anspruchsvolle Kuratierung steht. Genau darin liegt eine seiner großen Besonderheiten: in der Qualität und Eigenständigkeit seiner Programmauswahl. Es geht darum, Film als Kunst ernst zu nehmen, neue Perspektiven zu eröffnen und das Publikum mit oft überraschenden filmischen Arbeiten zu bereichern. Genau deshalb passt das Motto „Imagine Futures!" so gut zum Festival und zum Kulturprogramm. Zum 75. Jubiläum gratuliere ich



herzlich und wünsche dem Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg weiterhin Offenheit, Mut, Neugier und eine starke Zukunft.“

Das 75. IFFMH findet vom 05. bis zum 15. November 2026 statt.

Über das IFFMH

Unter dem Credo New Film Experience wagt das IFFMH seit 1952 neue, interdisziplinäre Perspektiven auf und durch Filmkunst. Damit ist es nach der Berlinale das traditionsreichste Filmfestival in Deutschland und setzt immer wieder bedeutende kulturelle, gesellschaftliche und politische Akzente. Als Publikums- und Kino-Festival lädt das IFFMH seine Besucher*innen mit jeder Ausgabe dazu ein, die Rising Stars der internationalen Filmwelt zu entdecken sowie das Werk etablierter Filmemacher*innen zu verfolgen und Filmkultur im Kontext anderer Künste zu erleben.

Pressekontakt:

Rebecca Raab

Leitung Kommunikation

E-Mail: rebecca.raab@iffmh.de

Tel: +49 621 489262 22

Das Kulturprogramm „Imagine-Futures!“ wird gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung.

Das Festival dankt seinen Förderern und Partnern.

